



Schule und Sport vereinbaren? Für Brooklyn Titz und Ron Willmann überhaupt kein Problem: Die beiden Lippstädter Schüler machen mit beim Schulkanu-Projekt des WSC Lippstadt. Während Willmann sein Wissen in den AGs weitergibt, hat Titz ihre Liebe zum Kanusport in der Schule entdeckt. ■ Foto: Raestrup

Tanz-Zwerge legen wieder los

LIPPSTADT ■ Rock'n'Roll-Nachwuchs aufgepasst: Nach längerem Aufnahmestopp starten die Tanz-Zwerge der Pink Panthers vom Lippstädter Turnverein nach den Herbstferien mit einer neuen Gruppe und bieten kostenloses Schnuppertraining für drei- bis fünfjährige Kinder an. Am Dienstag, 7. November, um 17 Uhr beginnt in der Turnhalle des Evangelischen Gymnasiums das wöchentliche Training für den kleinsten Nachwuchs der LTV-Tanzsportler. Neben dem Erlernen von tänzerischen Grundbewegungen werden auch Lauf-, Fang-, Tanz- und Singspiele durchgeführt. Anmeldungen werden entgegengenommen unter Tel. (0 29 41) 7 46 98 78 oder (0177) 3 25 14 17 sowie per E-Mail unter andreas.dudos@ltvlippstadt.de.

TISCHTENNIS

Damen Bezirksliga (HSK)

Hammer SC	— Holzen-Sommerberg	4:8
GSV Fröndenberg	— Heeren-Werve	3:8
TTC Dortmund-Wickede	— Post SV Castr.-R.	8:0
GSV Fröndenberg	— CVJM Hamm	8:5
TTV Neheim-Hüsten	— Germ. Salchendorf II	8:0
Heeren-Werve	— TTK Anröchte II	3:8
1 TTK Anröchte II	6 6 0 0	48:16
2 TTV Neheim-Hüsten	4 3 0 1	30:16
3 TTC DO-Wickede	4 3 0 1	25:14
4 Heeren-Werve	5 3 0 2	33:30
5 Holzen-Sommerberg	5 2 0 3	25:30
6 Hammer SC	5 2 0 3	27:35
7 CVJM Hamm	4 1 0 3	24:27
8 Germ. Salchendorf II	4 1 0 3	16:30
9 Post SV Castr.-R.	4 1 0 3	15:29
10 GSV Fröndenberg	5 1 0 4	21:37

Damen Bezirksklasse 1 (HSK)

TTV Lennestadt	— DJK BW Annen IV	5:5
SV Holzen II	— Werl-Büderich I	5:5
Werl-Büderich I	— TTF Bönen II	9:1
1 DJK BW Annen IV	6 4 2 0	42:18
2 SV BW Eickelborn	5 4 1 0	33:17
3 Werl-Büderich I	5 3 2 1	39:30

WSC Lippstadt holt die Schüler mit ins Boot

Vorbildliche Kooperation: Wassersportler und Schulen machen gemeinsame Sache

Von Henrike Raestrup

LIPPSTADT ■ Brooklyn Titz hat ein neues Hobby: Die 14-Jährige hüpf ins Kanu, so oft sie kann. Vor rund einem Jahr hatte die Schülerin noch überhaupt nichts mit dem Wassersport am Hut. Doch dann wurde in der Gesamtschule eine Kanu-AG angeboten – und die Jugendliche war sofort Feuer und Flamme. Seitdem stürzt sie sich sogar bei Wettkämpfen für den WSC in die Fluten. Titz ist ein leuchtendes Beispiel für Vereine, wie es funktionieren kann: Dank der Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen sind Nachwuchsprobleme beim Wasser- und Wintersportclub kaum ein Thema mehr.

„Die Mitgliederentwicklung des WSC läuft völlig gegen den rückläufigen Landtrend“, verkündet Dr. Steffen Menze stolz. Der Pädagoge arbeitet nicht nur als Lehrer am Evangelischen Gymnasium, sondern ist auch im WSC Lippstadt aktiv. Damit bildet er gemeinsam mit Max Klapper und Steven Klose die Schnittstelle der erfolgreichen Kooperation, deren Wurzeln im Talentprojekt aus den 90er Jahren liegen (siehe Infokasten). Mittlerweile sind neun Lippstädter Bildungseinrichtungen beteiligt: die weiterführenden

Schulen Evangelisches Gymnasium, Schule im Grünen Winkel, Gesamtschule, Gymnasium Schloß Overhagen und das Ostendorf-Gymnasium sowie die Grundschulen Friedrichschule, Nikolaischule, Grundschule an der Pappelallee und Martinschule.

Jährlich sammeln etwa 400 Lippstädter Kinder Erfahrungen im Boot, 160 davon in wöchentlichen Projekten. Die restlichen 240 lernen den Sport beim einmaligen Schnuppertraining kennen. „Im Innenstadtbereich gibt es nur noch wenige Grundschüler der vierten Klassen, die noch nie in einem Kajak gesessen haben“, sagt Menze.

Doch nicht nur die Schüler lernen den Kanusport durch diese Kooperationen besser kennen. Auch die Lehrer sitzen mit im Boot: Laut Menze beteiligen sich momentan 14 Lehrkräfte und Übungsleiter an den Kanuprojekten. Die entsprechende Ausbildung übernimmt die Kanuschule des Verbandes. Zudem werden die Lehrer von Schülern unterstützt, die schon Erfahrung im Kanu haben. Beispiele hierfür sind Ron Willmann, Norik Michels, Carl Liebersbach, Leon Sturm und Thore Pankewitz – alleamt Schüler der Lippstädter Gymnasien und erfolg-

Talentprojekt

Das Schulkanu-Projekt des WSC Lippstadt hat seine Wurzeln im ehemaligen Talentprojekt Lippstadt aus den 90er Jahren. Damals waren das Evangelische Gymnasium sowie auch der Kanu-Verband NRW und die Stadt Lippstadt mit im Boot. 2012 wurde die Kooperation vertraglich festgehalten und auf andere Bildungseinrichtungen ausgeweitet.

reiche Nachwuchskanuten des WSC Lippstadt.

Neben den Kanu-AGs beinhaltet das Projekt übrigens auch einen gemeinsamen Materialpool. Einige Schulen haben sich zu einer Zweckgemeinschaft zusammengeschlossen und nutzen gemeinsam erworbenes Boots- und Ausstattungsmaterial.

Während die Grundschüler im Rahmen ihres normalen Schwimmunterrichts in den Kanusport hineinschnuppern und erste Erfahrungen im Boot machen können, wird es in den weiterführenden Schulen schon konkreter. Dort steht unter anderem ein Canadier- und Wildwasser-Training auf dem Programm sowie sport- und naturwissenschaftliche Grundlagen. Vor

rund einem Jahr wurde das Projekt übrigens mit dem sechsten Platz des Deutschen Schulsportpreises ausgezeichnet.

Wenn so viele Kinder in der Schule also mit dem Kanusport in Berührung kommen, bleibt zwangsläufig auch etwas für den WSC Lippstadt hängen: „Momentan haben wir zwölf Nachwuchstalente permanent auf dem Wasser“, erklärt Jochen Sturm, WSC-Abteilungsleiter für Wettkampfsport. Zudem gibt es eine Anfängergruppe mit rund sieben Mitgliedern. In Letzterer können die Schüler ausprobieren, ob der Kanusport wirklich etwas für sie ist. Dabei sei es laut Sturm nicht unbedingt die Priorität des Wasser- und Wintersportclubs, aus den Schulprojekten Leistungspaddler zu generieren: „Es geht für uns darum, dass der Kanusport in Lippstadt aufrechterhalten wird. Deswegen freuen wir uns über jeden, der Spaß auf dem Wasser hat. Wenn ein Talent dabei ist, umso besser.“

Ob das Erfolgsprojekt ein Vorbild für andere Vereine und Sportarten sein könne? „Im Prinzip ja“, sagt Sturm, „aber es steht und fällt mit Einzelnen. Wenn sich jemand findet, der es antreibt und organisiert, kann es für alle klappen.“